



ÖSTERREICHISCHER BERUFSVERBAND DER KINDERGARTEN- UND HORTPÄDAGOGINNEN
IN ELEMENTAREN BIS ZU SEKUNDÄREN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

DAS GESPENST „KOSTENFAKTOR BETREUUNG“ GEHT UM

ÖDKH Stellungnahme zum politischen Weg Richtung Aufbewahrungsanstalt Kindergarten.

Heftige Entscheidungen und ebensolche Reaktionen um Kosten der „Betreuungszeiten“ im Kindergarten stellen das praktizierte Wissen um kindliche Bildungsentwicklung zurück ins Mittelalter.

Elementare Bildungseinrichtungen, wie der Kindergarten, werden offensichtlich von Entscheidungstragenden - wieder bzw. immer noch - als reine Betreuung für Kinder gesehen.
Das ist eine bildungspolitische Schande!

Betreut wird in Spielräumen der Einkaufshäuser

Wo bleibt die so oft und nachdrücklich geäußerte - korrekte - Position vieler PolitikerInnen, dass Elementare Bildungseinrichtungen – Krippe, Kleinkindgruppe, Kindergarten, Hort – BILDUNGsorte sind?

Wo bleibt die aktive und kompetente Unterstützung der PolitikerInnen zur Schaffung der besten Bedingungen für alle Beteiligten – in Familien und in den Elementaren Bildungseinrichtungen?

Bildung fängt viel früher an und dauert das ganze Leben

Wie viele wissenschaftliche Erkenntnisse brauchen Entscheidungstragende noch, bis sie nicht nur Sonntagsreden schwingen, sondern echte Maßnahmen treffen?

Kinder sind in JEDEM MOMENT ihres, auch, jungen Lebens mitten auf ihrem Bildungsweg. Nicht nur Vormittag von 8 – 12 Uhr!

Bildung kostet. Ja klar!

Der nächste Punkt, der unverständlich ist, ist, dass offenbar weiterhin kurzfristig – Stichwort Legislaturperioden – gedacht, geplant und umgesetzt wird. Budgets sollen immer öfter durch Einsparungen bei allem was Kinder betrifft, saniert werden. Das kann es doch wohl nicht sein!

Die ganze Gesellschaft trägt Verantwortung für das Bildungsmaß der zukünftigen Gesellschaft. Und daher muss in die Jüngsten massiv investiert werden anstatt diese in irgendwelche aufbewahrende Situationen zu verlieren!

Eine bildungsstarke Gesellschaft

kann eine Gefahr für manche Regierenden sein... Dass eine eher hierarchiegläubige anstatt selbstdenkende, kritische und mitgestaltende Bevölkerung gewünscht wird, unterstellen wir derzeit natürlich keiner und keinem.

**Politikerinnen und Politiker macht was für Bildung von Anfang an!
Scheut keine Kosten, denn Investitionen in frühe Bildung reduziert Folgekosten!**

Kontakt:

Raphaela Keller

Vorsitzende des ÖDKH

office@oedkh.at +43 699 19220503